

## Projektbeschreibung

**Federführende LAG:** Wittelsbacher Land e. V.

### 1. Projekttitle:

Schlacht auf dem Lechfeld – Geschichtspfad/Station Kissing

Vorlage zur  
Beschlussfassung

### 2. Antragsteller und Projektträger:

Gemeinde Kissing

### 3. Kurzdarstellung des Projekts

#### a. Hintergrund

Seit dem Ende des 9. Jahrhunderts überzogen die Magyaren, ein kriegerisches Reitervolk aus der pannonischen Tiefebene, Europa mit Raub- und Kriegszügen. Auch das 911 gegründete ostfränkische Reich, bestehend aus verschiedenen Stammesherzogtümern, wurde immer wieder zum Ziel der ungarischen Überfälle. Der ostfränkische König Heinrich I. stand drei großen Ungarneinfällen 919, 924 und 926 machtlos gegenüber. Er leitete deshalb 926 Maßnahmen zur Gegenwehr gegen künftige Ungarneinfälle ein, deren wichtigste Ausführungen vor allem seine Burgenordnung (Ausbau von Schutzburgen für die Bevölkerung und als Truppensammelplätze) und den Aufbau einer schlagkräftigen Reitertruppe (Panzerreiter) waren. Erst durch die siegreiche Schlacht auf dem Lechfeld 955 bei Augsburg unter seinem Sohn, König Otto I., wurde das Ende der Ungarneinfälle erreicht. Der größte militärische Sieg von „Otto dem Großen“, wie er seitdem genannt wurde, wurde nur möglich, weil es ihm gelang, die damals noch eigenständigen Herzogtümer der Sachsen, Schwaben, Bayern und Böhmen für ein gemeinsames Heer zusammen mit seinen fränkischen Panzerreitern zu einen. Daher gilt das Jahr „955“ als Meilenstein zur Bildung einer deutschen Nation und als Eckpunkt für die weitere Entwicklung Deutschlands, Ungarns und Europas.

#### b. Projektbestandteile- und maßnahmen

Das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld“ wird in der Region Augsburg bereits mehrfach behandelt und aufgearbeitet. In der letzten LEADER-Förderperiode 2007-2013 wurden bisher folgende Maßnahmen in der Region gemeinsam umgesetzt: Hierzu zählen die Projekte „Schlacht auf dem Lechfeld – Zinndiorama“, „Schlacht auf dem Lechfeld – Infopavillon“ und „**Schlacht auf dem Lechfeld – Machbarkeitsstudie Geschichtspfad**“. Im seit Mai 2018 angestoßenen Projekt „Schlacht auf dem Lechfeld – **der Digitale Geschichtspfad**“ geht es darum, das epochale Ereignis anhand eines digitalen Geschichtspfads erstmals umfassend virtuell erfahren zu können. Als Abschluss der Thematik ist das vorliegende Projekt: „**Schlacht auf dem Lechfeld – Geschichtspfad-Stationen**“ geplant, das insbesondere den **digitalen Geschichtspfad** ergänzen soll und Besuchern die Möglichkeit eröffnet, die ausgewählten Stationen bei den teilnehmenden Städten und Gemeinden zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Auto/Bus zu erreichen. Neben Kissing (Fresko im Rathaus) sind auch **Stationen** in Todtenweis, Königsbrunn und Schwabmünchen geplant.

#### **Fresko im Rathaus Kissing:**

Im Verbindungsgang zwischen Rathaus und Sitzungssaal erinnert ein von Professor Wirthar, aus Augsburg, geschaffenes ca. 10 m langes Fresko an dieses Schlachtgetümmel. Für die Öffentlichkeit zugänglich ist dieses Kunstwerk bislang nur während der Öffnungszeiten des Rathauses. Um auf die Bedeutung der Schlacht hinzuweisen und der Öffentlichkeit das Thema und auch das „verborgene“ Kunstwerk näher zu bringen, sollen lebensgroße Figuren vor dem Rathaus aufgestellt werden.



- Thema: Das Fresko mit dem dramatischen Schlachtgeschehen
- Der rechte Bildrand zeigt die Stadt Augsburg
- Bischof Ulrich reitet auf einem Pferd in Bischofskleidung mit dem Ulrichskreuz (crux victorialis) vor dem Tor
- Der Lech trennt Bischof Ulrich von den anstürmenden Ungarn
- Links nähert sich König Otto, begleitet von Fußsoldaten und den Panzerreitern
- Die Mitte zeigt im Hintergrund das Aufeinandertreffen der deutschen Reiter bei dem die ersten ungarischen Reiter schon gefallen sind

In Kissing bietet es sich an, durch die Elemente des Wandgemäldes auf die Darstellung im Inneren des Rathauses hinzuweisen. Durch die lebensgroße Darstellung der Figuren bietet sich gleichsam ein 3D – Erlebnis. Der Betrachter durchschreitet selbst das Schlachtgetümmel und wird selbst zum Teil des Ensembles.

#### c. Angabe zu Partner-LAGen, Projektpartner- und beteiligte

- Partner-LAG: LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
- Projektpartner: Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Regio Augsburg Tourismus GmbH
- EVA e. V.
- Gemeinde Todtenweis, Stadt Königsbrunn

#### d. Zeitplan

Es ist geplant, das Projekt ab 2020 umzusetzen.

#### e. Ggf. geplante Eigenleistung

Ggf. kleinere Eigenleistungen durch den Bauhof

### 4. Projektziele:

#### a. unmittelbare Projektziele

##### → Schaffung einer touristischen Attraktion in der Region

Die Station Kissing, wie auch alle weiteren Stationen stehen in engem historischem Zusammenhang zu den Ereignissen im Jahr 955. Der Geschichtspfad wird in die überregionale touristische Vermarktung der Regio Augsburg Tourismus GmbH mit aufgenommen. Gleichzeitig werden natürlich auch die Gebietskörperschaften Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg sowie die Stadt Augsburg und alle anderen am Weg liegenden Kommunen den neuen Geschichtspfad in ihr Marketing (Homepage und diverse Broschüren) mit aufnehmen. Die Region wird durch diesen neuen Geschichtspfad facettenreicher, dadurch dass künftig ein weiterer Themenweg vorhanden ist, welcher auch kulturelle und geschichtliche Inhalte vermittelt. Aus diesem Grund trägt der Geschichtspfad mit seiner Station in Kis-

sing wesentlich zur Attraktivitätssteigerung der Region bei. Außerdem hebt das Projekt die Attraktivität der Romantischen Straße, die auch durch Kissing verläuft.

→ **Sinnvolle Ergänzung des Digitalen Geschichtspfads**

Die Stationen des Geschichtspfads bei den Gemeinden, hier der Gemeinde Kissing, sind eine sinnvolle Ergänzung des Digitalen Geschichtspfades, da die Darstellung der historischen Ereignisse in einer Art und Weise erfolgt, die für die breite Bevölkerung geeignet und verständlich ist und weniger auf eine rein wissenschaftliche Aufarbeitung und Präsentation Wert legt.

Es wird eine erlebte Geschichte bei gleichzeitiger Förderung einer aktiven Freizeitgestaltung der Bevölkerung und Besucher geschaffen.

→ **Schaffung eines weiteren verbindenden Elements zwischen den drei Gebietskörperschaften Landkreis Augsburg und Aichach-Friedberg sowie der Stadt Augsburg**

Durch den Geschichtspfad mit seinen Stationen in den drei genannten Gebietskörperschaften werden die historischen Stätten und Schauplätze verbunden und tragen dadurch gleichzeitig zu einer intensiveren Zusammenarbeit der beiden Landkreise und der Stadt Augsburg bei.

→ **Aufwertung und Einbettung der drei bestehenden Zinndioramen in eine umfassende Darstellung der historischen Ereignisse und Schauplätze und damit Stärkung der Vermarktung der Dioramen.** Das bisher kostspieligste Projekt zur Reihe „955 - Schlacht auf dem Lechfeld“ wird dadurch noch mehr aufgewertet und wird noch mehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

→ **Alle genannten Projekte zur Lechfeldschlacht bieten der Region Augsburg die Chance, dieses bedeutende Ereignis erlebbar zu machen und damit eine neue touristische Attraktion zu bieten.**

**b) Bezug zur LES der LAG Wittelsbacher Land (Beitrag zu HZ 3.4, aus EZ 3)**

→ **EZ 3:** „Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit“

→ **HZ 3.4:** „Bekanntmachung und Erlebarmachung der eigenen regionalen Kulturgeschichte für verschiedene Zielgruppen bis 2020“

→ Das Projekt ist als Startprojekt in der LES benannt

Das Projekt fördert und stärkt das touristische sowie kulturelle Angebot in der Region und bietet zugleich auch die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit mit innovativen und regionalbezogenen Maßnahmen zu gestalten. Die Erlebarmachung eines Aspekts der regionalen Kulturgeschichte wird ebenso deutlich gefördert, welches sich identitätsstiftend auswirkt. Hier stehen durch die Umsetzung neuer digitaler Ansätze vor allem die benannten verschiedenen neuen Zielgruppen im Vordergrund.

**c. Beitrag zur weiteren Handlungsfeld- und Entwicklungszielen**

→ **LAG Wittelsbacher Land**

→ **HZ 3.1:** „Vernetzung von Angeboten und Akteuren im Tourismus bis 2020“

→ **HZ 3.2:** „Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur und der Angebotsstruktur im Tourismus zur besseren Vermarktung von Angeboten und Produkte für unterschiedliche Zielgruppen bis 2020“

Die gemeinsame Gestaltung dieses Projekts im Sinne des gesamtregionalen Themas „Schlacht auf dem Lechfeld“ fördert die touristische Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure in der Region Augsburg. Im Ge-

samtangebot zum Thema mit den bereits vorangegangenen Projekten fördert das Projekt den Ausbau der Angebotsstruktur und führt zeitgleich zur einer Qualitätssteigerung innerhalb des übergeordneten Themas.

→ **EZ 4:** „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen“

→ **HZ 4.4:** Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien bis 2020

Im Entwicklungsziel 4 wird das Handlungsziel **4.4:** „Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien bis 2020“ bedient. Durch den besonderen Charakter der Lage der Station (vgl. P4) wird der gesamte Platz um das Rathaus aufgewertet, welcher ohnehin schon ein beliebter Treffpunkt bei Jung und Alt ist.

Durch den digitalen Charakter werden verschiedene Zielgruppen erreicht. Gerade für junge technikaffine Familien kann das Angebot, welches durch das Projekt geschaffen wird, eine attraktive Möglichkeit sein, sich gemeinsam mit einem regionalen Thema zu beschäftigen. Gerade auch für neu in die Region gezogene Familien sind solche leicht zugänglichen, aber auch regionalbezogenen Maßnahmen eine wertvolle Möglichkeit, sich mit der regionalen Kulturgeschichte zu beschäftigen.

→ **EZ 6:** Stärkung von Marketing und Kooperation im Wittelsbacher Land

→ **HZ 6.2:** Stärkung von Vernetzung und Kooperation von regionalen und weiteren Akteuren bis 2020

Aufbauend auf das Handlungsziel 3.1 wird durch das Projekt auch die Kooperation hinsichtlich des regionalen Marketings gefördert. Das Wittelsbacher Land profitiert als Teilregion von den Werbemaßnahmen des Projekts und wird somit auch hinsichtlich des „Innenmarketings“ gestärkt. Durch das Zusammenspiel der bereits umgesetzten Projekte wird durch das Projekt die regionale Vernetzung gestärkt und somit die Kooperationsstrukturen in der Region Augsburg gefördert.

Durch die thematische Vernetzung mit in der letzten Förderperiode umgesetzten Projekten zum Thema „Lechfeldschlacht“ wird das bestehende Freizeit-, Bildungs- und Naherholungsangebot in diesem Bereich ausgebaut und vertieft. Die umfassende thematische und mediale Aufarbeitung generiert somit eine positive Außendarstellung des Freizeitwertes des Begegnungslandes bei gleichzeitiger überregionaler Vernetzung. Die Reichweite der Außenwirkung, gemessen an erreichten Personen, kann durch den digitalen Ansatz zusätzlich erhöht werden.

## 5. Finanzmanagement:

### a. Überblick Gesamtkosten

Fördergegenstand	Netto	Brutto
Figuren (4 St.) Rathaus Konzeption Reinzeichnung und Realisierung	7.540 €	8.972,60 €
Stele	997,50 €	1.187,03 €
Projektkoordination (2 Tage)	1.800 €	2.142 €
Info-Tafel inkl. Druck und Kaschierung	2.100 €	2.499 €
Wegweisschilder (2 St.)	900,00 €	1.071,€
4 Figuren-Reliefs	23.800 €	28.322
Fundamentarbeiten	3.500 €	4.165 €
Planung und Organisation	3.500 €	4.165 €
1 Vorab-Dummy	1.350 €	1.606,50 €
Textarbeiten/Recherche	69,00 €	69,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>45.556,50 €</b>	<b>54.199,13 €</b>

## b. Finanzierung

Finanzierung (voraussichtlich)	Summe in €
Gemeinde Kissing	16.119,13 € brutto
LEADER (60% auf Netto-Kosten)	27.333,90 €
EVA (40% der ungedeckten Kosten)	10.746,10 €
<b>Gesamt</b>	<b>54.199,13 €</b>

## 6. Innovative Aspekte des Projekts:

### a. im Wittelsbacher Land

Erstmals wird das Thema - im Vergleich zu den vorangegangenen Projekten rund um die Lechfeldschlacht - dort umgesetzt und für den Besucher spürbar, wo das damalige Geschehen tatsächlich stattgefunden hat bzw. zu früherer Zeit bereits - in anderer Form (Fresko) - Aufmerksamkeit erhalten hat. Innovativ ist auch die Idee, die Elemente aus einem Gemälde „herauszunehmen“ und durch die Inszenierung lebensgroßer Figuren neu zu interpretieren. Auch die Platzierung in nächster Umgebung zum Rathaus ermöglicht eine große und neuartige Möglichkeit der Erlebbarkeit für die Bürger.

Insgesamt wird die Region durch diesen neuen Geschichtspfad facettenreicher, dadurch dass künftig ein weiterer Themenweg vorhanden ist, welcher auch kulturelle und geschichtliche Inhalte vermittelt. Aus diesem Grund trägt der Geschichtspfad mit seiner Station in Kissing wesentlich zur Attraktivitätssteigerung der Region bei. Außerdem hebt das Projekt die Attraktivität der Romantischen Straße, die auch durch Kissing verläuft. Gerade auch die Vernetzung der bereits umgesetzten Projekte zur Schlacht auf dem Lechfeld erfährt durch das Projekt eine innovative qualitative Aufwertung.

### 7. Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Durch das Projekt werden nur kleine, schonende Eingriffe in die Natur und Umwelt unter Absprache mit den zuständigen Behörden wie Forstamt und Denkmalamt vorgenommen.

### 8. Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“:

Durch den unmittelbaren Bezug der Station zum damaligen tatsächlichen Geschehen wird der Aspekt der **gemeinsamen Kulturgeschichte** besonders betont. Altersübergreifend können junge Generationen (v. a. Schulklassen) sowie ältere Interessierte für das Thema sensibilisiert werden.

Auch wird das **Wissen um das gemeinsame kulturelle Erbe** und die Regionalgeschichte durch das Projekt erhalten und folgenden Generationen weitervermittelt

### 9. Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

#### a. Bedeutung für das LAG-Gebiet Wittelsbacher Land

Das Projekt bietet die Chance, die Identifizierung mit der Region Augsburg und dem Wittelsbacher Land auf neue und innovative Art und Weise zu fördern. Es zeigt, dass die Region sich mit aktuellen Trends beschäftigt, so auch auf bislang weniger in den Fokus gesetzte Zielgruppen zugeht und zeitgleich das Dachthema „Kultur“

(regionale Kulturgeschichte, kulturelle Vielfalt, kulturelles Erbe), als einen der Markenkern des Wittelsbacher Landes, in den Fokus rückt und für Touristen, Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Interessierte weiterhin erlebbar macht.

Die Schlacht auf dem Lechfeld gilt als die „Geburtsstunde der Deutschen“. Die Verortung dieses geschichtsträchtigen Ereignisses in der Region ist ein sehr wichtiger Faktor für die Region. Mit den bereits im Leader-Kooperationsprojekt umgesetzten Zinndioramen baut der Geschichtspfad „Schlacht auf dem Lechfeld“ auf einem wichtigen und guten Fundament auf. Es geht nun darum dieses Projekt für die Region nachhaltig in Wert zu setzen und zu einem vernetzten Gesamtkonzept weiterzuentwickeln.

Der Geschichtspfad „Schlacht auf dem Lechfeld“ ist zum einen ein Bildungsprojekt, welches sich insbesondere an Schulen, Geschichts- und Kulturinteressierte sowie an alle weiteren Zielgruppen wendet. So sollen die historischen Ereignisse der „Geburtsstunde der Deutschen“ wissenschaftlich fundiert aufgearbeitet und verständlich für alle Zielgruppen dargestellt werden.

Zum anderen erhält die Region mit der späteren Umsetzung eine wichtige touristische Attraktion, die auch überregional Besucher in die Region locken soll. Die besondere Geschichte der Region soll mittels der verschiedenen Stationen erlebbar gemacht werden und einen Freizeitwert für die einheimische Bevölkerung und die Besucher bieten. Dies führt zu einem erhöhten Bekanntheitsgrad der Region, sowie einer Erhöhung der regionalen Wertschöpfung für Einzelhandel und Gastronomie als auch eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Regionen.

#### **10. Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in den Projektprozess:**

Der Bürgereinbezug wird durch verschiedene Maßnahmen unterstützt. Während der Erstellung der Machbarkeitsstudie des Geschichtspfads wurde ein **wissenschaftlicher Beirat**, bestehend aus Vertretern der Heimatpflege und geschichtsaffinen und fachlich kompetenten Bürgern, gegründet. Dieser diente der fachlichen Untermauerung und Ausgestaltung zu einem geplanten Geschichtspfad.

Während der Projektanbahnung wurde die Projektidee mehrmals in den offenen Arbeitskreisen „Tourismus“ und „Kultur“ der federführenden LAG vorgestellt. In der aktuellen Förderperiode wurde der **AK „Tourismus, Kultur und Freizeit“** gegründet, in dem ebenfalls die Projektidee eingebracht und diskutiert wurde.

Ebenso veranstaltete der **Verkehrsverein der Region Augsburg** in seiner Mitgliederversammlung des Jahres 2017 einen Workshop zu den Schwächen, Stärken und Potenzialen der Region Augsburg. Viele verschiedene Akteure aus der Region konnten sich beteiligen, auch hier wurde das Projekt vorgestellt.

#### **11. Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (Partner, Sektoren, andere Projekte):**

- **Partner:** Die benannten Partner im Kooperationsprojekt sind, neben der Regio Augsburg Tourismus GmbH, die Stadt Augsburg (Wirtschaftsförderung), der Landkreis Augsburg (Sachgebiet Wirtschaftsförderung), der Landkreis Aichach-Friedberg (Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Regionalmanagement) und die LAG Begegnungsland Lech Wertach e. V.
- **Projekte:** Der **Geschichtspfad mit der Station in Todtenweis und den drei Themenpunkten ist in die anderen Projekte der Regio Augsburg**, Zinndiorama, Infopavillon, Machbarkeitsstudie, Digitaler Geschichtspfad eingebunden und vernetzt.
- **Sektoren:** Kultur, Bildung, Tourismus

#### **12. Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Durch das Gesamtprojekt „Schlacht auf dem Lechfeld“ sind eine nachhaltige Wirkung des Projekts und eine qualitative Fortführung der Maßnahmen gewährleistet. Die Projekte stellen einzelne eigenständige Bausteine dieser „Dachmarke“ dar, die gegenseitige Synergieeffekte hervorrufen und das Thema auf verschiedenen Ebe-

nen stärken. Die Koordinierung und das zentrale Marketing durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH unterstützen dies.

Die Betreuung der Station in Kissing erfolgt unmittelbar durch die Hausmeister der Gemeinde, da sie zur Anlage des Rathauses gehört. Etwaige Folgekosten sind allenfalls sehr gering und momentan nicht zu konkretisieren.

**13. Stärkung der regionalen Identität durch Einbezug eines regionaltypischen/r Produktes oder Produktionsweise:**

Die regionale Identität in der Region wird durch das Projekt gestärkt, da es für die regionale Kulturgeschichte und das kulturelle Erbe direkt sensibilisiert. Die Region wird durch ihre Geschichte kulturell sowie landschaftlich geprägt und fördert die Identifizierung auch mit den jeweiligen Teilräumen. Die Schlacht auf dem Lechfeld wird als Alleinstellungsmerkmal und als verbindendes Element in der Region Augsburg betrachtet, kann somit als „regionaltypisch“ und einzigartig identifiziert werden.

---

**Datum**

---

**Unterschrift Projektträger**